

19. bis 26. April 2020



Auf ein Wort

Zufluchtsorte – Unsere Kirchen

Liebe Schwestern und Brüder,

es gibt Orte, die uns guttun. Die unsere unruhige Seele zur Ruhe kommen lassen. Und das sind in diesen Tagen in besonderer Weise unsere Kirchen.

Wenn ich eine unserer Kirchen besuche, dann treffe ich dort meistens andere Menschen. Viele gehen kurz in die Kirche. Ein kurzes Gebet. Ein kurzes Innehalten. Den Gefühlen freien Lauf lassen. Manchmal kommen auch Tränen. Und Kerzen werden entzündet. In Emsbüren haben



wir den alten Kerzenständer wieder vom Dachboden geholt und aufgestellt – so viele Kerzen werden entzündet. Jede Kerze ist ein stilles Gebet, das wir vor Gott stellen: eine Bitte, eine Klage, ein Gebet, auch dann, wenn uns die Worte zum Beten fehlen.

Und: Man muss hier nicht beten. Man darf auch einfach da sein. Schauen und schweigen. So sind unsere Kirchen das, was sie sein sollen: In „normalen Zeiten“ ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft, des Gottesdienstes. Und jetzt, in den Corona-Zeiten, vor allem ein Ort der Zuflucht und des Trostes.

Und letztlich ist es dann doch nicht der Ort, der uns Zuflucht schenkt, sondern Gott selbst. So wie es in einem wunderschönen Taizélied heißt:

*„Bei Gott bin ich geborgen,
still, wie ein Kind.*

Bei Ihm ist Trost und Heil.

*Ja, hin zu Gott verzehrt sich meine Seele,
kehrt in Frieden ein.“*

Ich wünsche Ihnen eine gute neue Woche

Ihr Pastor *Stephan Schwegmann*



Datum	Emsbüren	Listrup	Elbergen	Engden
Samstag, 18.04.			18:00 Uhr Heilige Messe 1. Jahresamt + Klara Ripperda, Emsbüren Wird im Internet übertragen. Auch als Live-Stream.	
Weißer Sonntag, 19.04.			19:00 Uhr Heilige Messe (nicht öffentlich)	
Montag, 20.04.			19:00 Uhr Heilige Messe (nicht öffentlich)	
Dienstag, 21.04.			19:00 Uhr Heilige Messe (nicht öffentlich)	
Mittwoch, 22.04.			19:00 Uhr Heilige Messe (nicht öffentlich)	
Donnerstag, 23.04.			18:00 Uhr Heilige Messe (nicht öffentlich)	
Freitag, 24.04.			19:00 Uhr Heilige Messe (nicht öffentlich)	
Samstag, 25.04.			16:00 Uhr Beichtgespräch <i>Pater Jojin</i>	
			18:00 Uhr Heilige Messe 6-Wochenamt + Else Stegemann, Emsbüren (nicht öffentlich) Wird im Internet übertragen. Auch als Live-Stream.	
3. Sonntag der Osterzeit, 26.04.			19:00 Uhr Heilige Messe 1. Jahresamt + Mathilde van Lengerich, Mehringen (nicht öffentlich)	

Wir feiern die Heiligen Messen in der St. Andreas-Kirche besonders in den Anliegen der Menschen im Kirchspiel Emsbüren.



Unser Kameramann:

Hendrik Fritzen

Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, filmen wir die Heilige Messe an jedem Samstag um 18:00 Uhr in der St. Andreas-Kirche mit zwei Kameras. Unser Kameramann ist ein Jugendlicher aus der Kirchengemeinde: Hendrik Fritzen. Hendrik filmt den Gottesdienst mit zwei Kameras, so, dass wir am Ende zwei Aufnahmen haben: Die eine Kamera filmt live. Das heißt: Sie können die Heilige Messe live am Computer oder am Bildschirm mitfeiern. Die andere Kamera steht direkt vor dem Altar. Da filmen wir die Heilige Messe und stellen diese dann auf unseren YouTube-Kanal. Sie finden die Heilige Messe dann auf der 1. Seite unserer Internetseite und auf unserem YouTube-Kanal und können den Gottesdienst dann auch am Sonntag schauen. Die eine Aufnahme nennen wir „Version 1“ und die andere Aufnahme „Version 2“.



Hendrik ist unser Kameramann. Wenn die Aufnahme „im Kasten ist“, dann bearbeitet er die Aufnahme und lädt sie hoch ins Internet auf unseren YouTube-Kanal. Man sieht: gerade im Bereich Internet und Digitales können wir Älteren sehr viel von den Jüngeren lernen! Außerdem macht Hendrik auch die Filme für die Rubrik „Kirche & Klang“, die Sie auch auf unserer Internetseite finden.

Hendrik, vielen Dank für Deinen Einsatz und Deine Hilfe! Durch Deine Hilfe ermöglichst Du es vielen Menschen aus unserem Kirchspiel, den Gottesdienst an den Bildschirmen mitzufeiern!

Stephan Schwegmann, Pastor



Ich möchte die Heilige Messe aus unserem Kirchspiel Emsbüren sehen und mitfeiern – Wie geht das?

Das ist ganz einfach. Was Sie brauchen ist ein Computer mit Internetanschluss oder einen internetfähigen, modernen Fernseher.

Und so wird's gemacht:

- 1) Geben Sie bei Google oder einer anderen Suchmaschine die Internetadresse unserer 4 Kirchengemeinden ein:
www.kirchspiel-emsbueren.de
- 2) Es erscheint bei den Suchergebnissen auch unsere Homepage. Ein Doppelklick mit der Maus und Sie sind auf unserer Seite.
- 3) Oben auf der Seite sehen Sie ein Foto des Pastors und daneben die Sonntagsmesse in zwei Versionen: gefilmt mit der Kamera auf dem Orgelboden und die andere Aufnahme gefilmt mit der Kamera vor dem Altar. Gehen Sie mit der Maustaste oder dem Touch auf eine der beiden Aufnahmen und los geht es!
- 4) Falls Sie die Heilige Messe live sehen wollen: Unter dem Foto des Pastors ist ein Foto der St. Andreas Kirche. Wenn es Samstag, 18:00 Uhr ist, dann drücken Sie mit dem Touch oder der Maustaste auf die Angabe, rechts neben dem Foto, „LIVE – Gottesdienst“, und dann geht es los.



Video-Impuls am Freitag

An jedem Freitag gibt es auf unserer Internetseite einen kurzen Video-Impuls mit Pastor Schwegmann. Spätestens am Freitagabend können Sie diese Videobotschaft auf unserer Homepage oder auf unserem YouTube-Kanal finden und anschauen.

„Kirche & Klang“ auf unserer Internet-Seite

In diesen besonderen Corona-Zeiten ist es bei uns im Kirchspiel sehr ruhig geworden. Es wird Zeit, etwas Farbe und Klang in diese große Stille zu bringen. Dazu hat das Pastoralteam tolle Ideen für Kinder und Familien entwickelt, die Sie in diesem **KirchspielKurier** und auf unserer Homepage finden. Daneben stellen wir ab sofort an jedem Samstag ein kleines Musik-Video auf die Startseite unserer Homepage. Dort hören Sie an jedem Samstag ein wunderschönes Musikstück, gesungen oder gespielt von verschiedenen Musikerinnen und Musikern aus unserem Kirchspiel. Klicken Sie sich rein!



Der gemeinsame Mittagstisch entfällt aufgrund der aktuellen Situation im April.

Diese Ausgabe des **KirchspielKuriere**s wird wieder nur für **eine** Woche geschrieben. **Redaktionsschluss** ist am Montag, 20.04., 12:00 Uhr.



Farbe ins Leben bringen

Zeig uns dein
„CORONA-LANGEWEILE-FOTO“!

MACH
MIT ...

#michiundcorona



Eine Ausstellung mit ausgewählten Fotos findet zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Kirchplatz und im Michiheim statt!



Kirchspiel Emsbüren





Liebe Erstkommunionkinder,

im Moment heißt es für euch erst einmal WARTEN.

WARTEN, bis sich alle wieder treffen können.

WARTEN, bis die Schule beginnt.

WARTEN, bis ihr im Oktober eure Erstkommunion feiert dürft.

Mit einer **Mut-Mach-Aktion** möchten wir diese Wartezeit ein bisschen verkürzen und zeigen, dass ihr ein wichtiger Teil unserer Gemeinde seid, auch wenn wir in diesen Tagen noch nicht eure Erstkommunion feiern können. Dazu möchten wir jede Menge selbstgemachte Engel sammeln, mit denen wir unsere Kirchen schmücken wollen.

Für diese Aktion brauchen wir EUCH als Bastelhelfer!

Ob Draht, Tannenzapfen, Federn, Korken oder Kaffeefilter.

Bei der Auswahl der Materialien sind euch keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf eine bunte Sammlung ganz besonderer Engel!

Eure kleinen Kunstwerke könnt ihr dann an unsere „Hoffnungsträger“ hängen, die ihr in den Kirchen in Emsbüren, Elbergen oder Listrup findet.



Die Feiern der Erstkommunion finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Sonntag, den 4. Oktober:

08:30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Andreas Emsbüren

10:30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Marien Listrup

Sonntag, den 11. Oktober:

08:30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Andreas Emsbüren

10:30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Johannes der Täufer Elbergen

Information zu den Mess-Intentionen

Auch in diesen besonderen Corona-Zeiten wird bei uns im Kirchspiel an jedem Abend um 19:00 Uhr die Heilige Messe gefeiert (am Samstag um 18:00 Uhr). In diesen Gottesdiensten nehmen wir Ihre Intentionen, das Gedenken für die Verstorbenen, und die Anliegen der Menschen im Kirchspiel Emsbüren auf.

Wir beten mit den Angehörigen aus Engden für:

Sonntag, 26.04.:

† Alfons Veltmaat

Wir beten mit den Angehörigen aus Elbergen für:

Sonntag, 26.04.:

† Hedwig Borg

Wir beten mit den Angehörigen aus Listrup für:

Sonntag, 19.04.:

† Wilhelm Wesenberg; † Agnes Schulte van Werde; JM † Josef Lakemeier; † Angela Boeker, Moorlage; † Franz Brügggen, Moorlage

Mittwoch, 22.04.:

† Gregor Thiemann



Samstag, 25.04.:

† Maria Fehren; † Agnes Schulte van Werde; zur immerwährenden Hilfe in bes. Anliegen; †† d. Fam. Böhm-Schnieders; † Angela Boeker, Moorlage

Sonntag, 26.04.:

† Franz Brügggen, Moorlage

Wir beten mit den Angehörigen aus Emsbüren für:

Samstag, 18.04.:

† Hermann Brunen, Ahlde; 1. Jahresamt † Klara Ripperda, Emsbüren; LuV d. Fam. Lohaus; † Heinz Wobben, Leschede; †† Hermann u. Maria Meyering u. † Ewald Meyering; LuV d. Fam. Hermann Büttel, Berge; LuV d. Fam. Niemann-Helming; † Else Stegemann; LuV d. Fam. Berger-Vollmer

Sonntag, 19.04.:

†† Emma u. Clemens Stein, Berge; LuV d. Fam. Meiners-Pöttering; † Karl Geißing, Ahlde; †† Hermann u. Ludger Dobbe, Bernte; † Bernhard Schräer, Leschede; † Josef Rickling u. LuV d. Fam. Rickling-Tegeder; † Joseph Wesenberg; † Bernhard Bünker u. LuV d. Fam. Bünker; † Agnes Kamphus; † Heinrich Jäckering, Drievorden; † Hermann Brinker u. LuV d. Fam. Brinker, Berge

Dienstag, 21.04.:

† Josefa Nehlert, Mehringen (v. d. kfd)

Donnerstag, 23.04.:

† Martha Hamsen, Emsbüren



Samstag, 25.04.:

6-Wochenamt † Else Stegemann; † Hermann-Josef Meiners; LuV d. Fam. Hermann Bültel, Berge; LuV d. Fam. Niemann-Helming; † Aloys Trepohl; LuV d. Fam. Berger-Vollmer; † Franz Brügggen, Moorlage (v. Spiel- und Klönkreis); † Hermann Kottmann, Berge

Sonntag, 26.04.:

1. Jahresamt † Mathilde van Lengerich, Mehringen; LuV d. Fam. Tentrup; †† Gisela u. Bernhard Overberg; †† Hermann u. Ludger Dobbe, Bernte; † Theo Schulte, Ahlde; † Joseph Wesenberg; † Agnes Kamphus; † Hermann Brinker u. LuV d. Fam. Brinker, Berge



AbtSt.AntoniusEngden



Es verstarb

Herr Gerhard Herbers, Engden, im Alter von 76 Jahren. Die Beerdigung war am 16.04.2020.

„Herr, gib ihm die ewige Ruhe!“

St.Johannesd.T.Elbergen



Die Bücherei bleibt weiterhin geschlossen.





Turmblasen an jedem Sonntag mit der Feuerwehrkapelle

Ich freue mich, dass Musikerinnen und Musiker der Feuerwehrkapelle bereit sind, in diesen Corona-Zeiten an jedem Sonntag um 11:30 Uhr oben vom Kirchturm herab zu spielen und somit Musik und Lebensfreude gerade am Sonntag in unsere Ortschaften hineinzutragen. Also, öffnen Sie an jedem Sonntag um 11:30 Uhr ein Fenster oder treten Sie vor die Haustür, um diesen musikalischen Sonntagsgruß zu hören!

An diesem Sonntag, den 19. April, spielt die Feuerwehrkapelle wieder ein Lied aus dem Gotteslob zum Mitsingen. Es ist das Lied „Gottheit tief verborgen“, GL 497, die Strophen 1 - 4. Dabei passt die 4. Strophe genau zum Evangelium dieses Sonntags. Es wäre schön, wenn Sie kräftig mitsingen.

Stephan Schwegmann, Pastor

**Spendenkonten für die Außen- und Innensanierung
unserer St. Andreas-Kirche**

Volksbank Süd-Emsland

DE77 2806 9994 0324 0010 20

Sparkasse Emsland

DE61 2665 0001 1191 6059 79

Oldenburgische Landesbank

DE30 2802 0050 6142 5278 00



Es verstarb

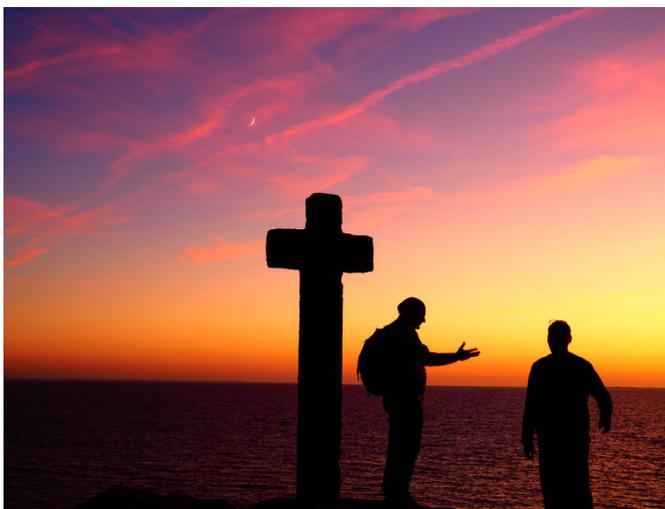
Frau Josefa Nehlert, Mehringen, im Alter von 96 Jahren. Sie war Mitglied der Frauengemeinschaft. Die Beerdigung war am 14.04.2020.

„Herr, gib ihr die ewige Ruhe!“

Jahresgedächtnis der Verstorbenen

20.04.15: Heinz Schüring, Emsbüren; 20.04.16: Elli Fühner, Ahlde; 21.04.17:

Mechthild Lehnert, Salzbergen; 24.04.17: Heinz Möller, Emsbüren





Einkaufsdienst

Wir gehören nicht zur Risikogruppe und möchten Sie in dieser besonderen Zeit unterstützen!

Wir erledigen Ihren Einkauf!

Melden Sie sich gerne wochentags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr bei Angelina Völker (01514 – 0047064) oder Luisa Graef (01577 – 6945850)!



Solidarität zeigen – Jugend hilft!



Bild: Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de



Die Sonntagsliturgie im KirchspielKurier

Evangelium zum 2. Sonntag der Osterzeit, 19. April 2020

Am Abend dieses ersten Tages der Woche,
als die Jünger aus Furcht vor den Juden
bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus,
trat in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Nach diesen Worten
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.
Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.
Nachdem er das gesagt hatte,
hauchte er sie an
und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!
Denen ihr die Sünden erlasst,
denen sind sie erlassen;
denen ihr sie behaltet,
sind sie behalten.
Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf,
war nicht bei ihnen, als Jesus kam.



Die anderen Jünger sagten zu ihm:
Wir haben den Herrn gesehen.
Er entgegnete ihnen:
Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe
und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel
und meine Hand nicht in seine Seite lege,
glaube ich nicht.
Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen
versammelt und Thomas war dabei.
Da kam Jesus bei verschlossenen Türen,
trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!
Dann sagte er zu Thomas:
Streck deinen Finger hierher aus
und sieh meine Hände!
Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite
und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
Thomas antwortete und sagte zu ihm:
Mein Herr und mein Gott!
Jesus sagte zu ihm:
Weil du mich gesehen hast, glaubst du.
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
Noch viele andere Zeichen
hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan,
die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.
Diese aber sind aufgeschrieben,
damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist,
der Sohn Gottes,
und damit ihr durch den Glauben
Leben habt in seinem Namen.

Joh 20, 19–31



Kurzpredigt zum 2. Sonntag der Osterzeit, 19. April 2020

Von P. Jojin Rosevilla CMI

Liebe Schwersten und Brüder im Herrn,

ich hoffe, Sie konnten - zumindest ein wenig - das herrliche Frühlingswetter genießen. Es könnte so schön sein. Aber wir müssen uns an die strengen Regeln halten, die die Corona-Pandemie uns allen seit rund 4 Wochen aufzwingt.

Der zweite Ostersonntag, der auch „Weißer Sonntag“ und Sonntag der Barmherzigkeit genannt wird, beschließt die Oster-Oktav. Im Evangelium hören wir von der Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Herrn.

Früher trugen die Neugetauften Christen weiße Taufkleider von der Osternacht bis zum heutigen Sonntag, daher der Name Weißer Sonntag. In vielen Gemeinden empfangen Kinder am Weißen Sonntag zum ersten Mal die heilige Kommunion. Auch wir haben in unserer Gemeinde die gleiche Tradition. In diesem Jahr wird die Erstkommunion unserer Kinder wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Termin verschoben. In der heiligen Kommunion erleben wir die Barmherzigkeit Gottes.

Seit dem Jahr 2000 wird auch dieser Sonntag als "Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit" genannt. Mit der Heiligsprechung von Schwester Faustina im Jahr 2000 führte



Papst Johannes Paul II. auch das Fest der Barmherzigkeit am Sonntag nach Ostern für die Welt-Kirche ein. Der Papst rief den Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit als Gebetstag für den Frieden im Heiligen Land aus. Als Christen ist es heute unsere Aufgabe, die Barmherzigkeit Gottes an die Menschheit durch unsere barmherzigen Taten zu verkünden.

In dem heutigen Evangelium hören wir von der Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Herrn. Es gibt zwei Teile in diesem Abschnitt des Evangeliums. In dem ersten Teil erscheint der auferstandene Jesus den Jüngern, die aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten. *Der Auferstandene überträgt den furchtsamen Jüngern eine Sendung mit seinem Wort „Friede sei mit Euch.“ Die Apostel empfangen den heiligen Geist. Der Heilige Geist unterstützt diese Sendung, und der Friede ist als Gabe des Geistes weiterzugeben, besonders denen, die spirituell, geistlich und körperlich krank sind.* Der auferstandene Herr ist mit seinem Frieden mit uns in jeder Situation, um uns zu trösten und uns Kraft zu geben, besonders auch, wenn die Covid-19 Pandemie auf der ganzen Welt Chaos anrichtet und Menschenleben und Volkswirtschaften zerstört.

Im zweiten Teil des Evangeliums beschreibt der Evangelist Johannes die Begegnung des Apostels Thomas mit dem auferstandenen Jesus. *In dieser Begegnung wird der Glaube des Thomas ausgezeichnet.* Der Herr lässt den Apostel seine Wundmale, aus denen *Wasser und Blut geflossen sind*, berühren. So erkennt Thomas den auferstandenen Herrn. Er



erkennt Jesus von Nazareth über seine menschliche Identität hinaus in seiner wahren und tiefsten Identität: „Mein Herr und mein Gott“ (Joh 20, 28). Es ist für uns aufgeschrieben, die nicht sehen und doch glauben sollen. Jesus Christus nahm seine Wundmale in die Ewigkeit mit. Er ist ein verwundeter Gott. Die Wundmale sind uns ein Zeichen, dass er uns gut versteht und dass er sich aus Liebe zu uns verwunden lässt. Wie können wir die Wundmale des Auferstandenen in unserer Zeit anrühren und damit unseren Glauben stärken?

Es ist für uns alle schmerzhaft, dass uns die Gemeinschaft fehlt, dass ein kleines Virus unsere Ökonomie beschädigt. Wir bieten unsere Leiden zusammen mit den Leiden der vom Corona-Virus betroffenen Menschen und ihrer Angehörigen für die Heilung der ganzen Welt an. Denken wir gleichzeitig daran, an Gott festzuhalten und zu wissen, dass er ein verwundeter und ein barmherziger Gott ist und uns gut versteht. Möge Gott Sie alle segnen und Ihnen Gesundheit und Frieden geben!



Impulse für die Woche

„Geh, mein Volk, tritt ein in deine Kammern und verschließe deine Türen hinter dir! Verbirg dich für einen kurzen Augenblick, bis die Wut vorüber ist.“ Jesaja 20, 26

Jesus Christus hatte gelehrt, dass der Mensch das Erbarmen Gottes nicht nur empfängt und erfährt, sondern auch berufen ist, an seinen Mitmenschen Erbarmen zu üben: „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden (Mt 5,7).“

Papst Johannes Paul II, Dives in Misericordia, 14

Gebet um die Gnade tätiger Barmherzigkeit zum Nächsten (Ein Gebet von Faustina Kowalska)

Ich möchte mich ganz in Deine Barmherzigkeit umwandeln lassen, um so ein lebendiges Abbild von Dir zu sein, o Herr. Möge diese größte Eigenschaft Gottes, seine unergründliche Barmherzigkeit, durch mein Herz und meine Seele hindurch zu meinen Nächsten gelangen!

Hilf mir, o Herr, dass meine Augen barmherzig schauen, dass ich niemals nach äußerem Anschein verdächtige und richte, sondern wahrnehme, was schön ist in den Seelen meiner Nächsten und ihnen zu Hilfe komme.

Hilf mir, dass mein Gehör barmherzig wird, damit ich mich den Bedürfnissen meiner Nächsten zuneige, dass meine



Ohren nicht gleichgültig bleiben für Leid und Klagen der Nächsten.

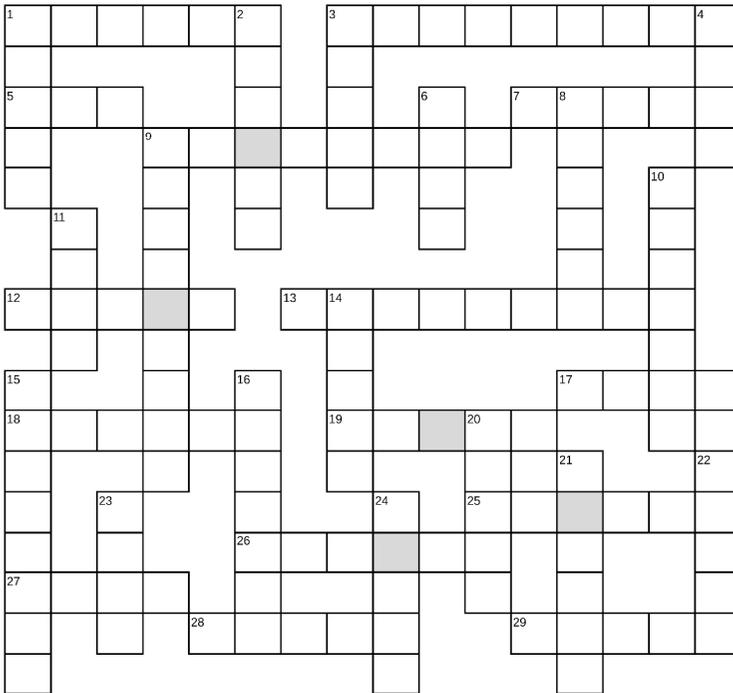
Hilf mir, Herr, dass meine Zunge barmherzig wird, dass ich niemals über meinen Nächsten abfällig rede, sondern für jeden ein Wort des Trostes und der Vergebung habe.

Hilf mir, Herr, dass meine Hände barmherzig und voll guter Taten sind, damit ich meinem Nächsten nur Gutes tue und die schwierigere, mühevollere Arbeit auf mich nehme.

Hilf mir, dass meine Füße barmherzig sind, dass sie meinen Nächsten immer zu Hilfe eilen und die eigene Mattheit und Ermüdung beherrschen. Meine wahre Rast ist im Dienst am Nächsten.

Hilf mir, Herr, dass mein Herz barmherzig ist, auf, dass ich alle Leiden der Nächsten empfinde, dass ich niemandem mein Herz versage, aufrichtigen Umgang auch mit denen pflege, von denen ich weiß, dass sie meine Güte missbrauchen werden; ich selbst werde mich im barmherzigsten Herzen Jesu verschließen.

O ewiger Gott, dessen Barmherzigkeit unergründlich und dessen Schatz des Erbarmens unerschöpflich ist, schau gnädig auf uns und vermehre in uns Deine Barmherzigkeit, damit wir in schweren Zeiten nicht verzweifeln und nicht mutlos werden, sondern uns mit großem Vertrauen Deinem heiligen Willen ergeben, der die Liebe und das Erbarmen selber ist. Amen



Wagerecht:

- 1 Haus Gottes
- 3 Teil des Kirchengebäudes
- 5 Lebensgemeinschaft
- 7 Preisen, Ehren
- 9 Bilderfolge innen in der Kirche
- 12 Sohn Gottes
- 13 Erster Märtyrer
- 17 Tier von Palmsonntag
- 18 Erhöhter Sitzraum in Kirchen
- 19 Frucht aus dem Paradies
- 25 Religiöse Überzeugung
- 26 Abendmahlbrot
- 27 Kreuzesinschrift
- 28 Fest
- 29 Braucht man zum Orgelspielen

Senkrecht:

- 1 Symbol der Christen
- 2 Vater und Mutter
- 3 Lichtspender
- 4 Helfer in der Kirche (Kurzwort)
- 6 Trinkt der Pfarrer am Altar
- 8 Großes Kirchenfest
- 9 Abendmahlfeier
- 10 Jünger Jesu
- 11 Name des Paradiesgarten
- 14 Pristergewand
- 15 Gotteslehre (Schulfach)
- 16 Sündenbekenntnis
- 20 Bote Gottes
- 21 Altes Wort für Pfarrer
- 22 Mit Gott sprechen
- 23 Im Anfang war das ...
- 24 Wegweiser der hl. 3 Könige

In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben die 5 grauen Felder ein Lösungswort.



TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Konvent der Schwestern von der Hl. Anna

Papenstr. 10

Telefon: 05903/9320866

Elisabeth-Haus

Leitung: Hildegard Depker

Lange Str. 23

Telefon: 05903/9530

info@elisabethhaus-emsbueren.de

Haus Ludgeri

Leitung: Mechtild Rohe

Lange Str. 19

Telefon: 05903/7778

info@haus-ludgeri.de

Beratungs- u. Begegnungscafé für Menschen mit Demenz u. ihre Angehörigen

Leitung: Alexander Herbermann

Papenstr. 10

Ansprechpartner Initiative

SEITENBLICKE

Kita Leitungen und Gemeindefeferentin Karin Schoo:

05903/9310-14

Maria Hülsing: 05903/7381,

Marco Lögering: 05903/940012,

Seitenblicke@kirchspiel-emsbueren.de



Caritas Sozialstation

Leitung: Margret van der Zee
Mehringener Str. 4

Telefon: 05903/276

info@caritas-ems.de

Hospizteam Abendstern e.V.

Koordinator: Christof
Conermann

Mobil: 0151-57676318

Büro: 05976/9488414

Sprechzeit im Elisabeth-Haus:

Jeden letzten Freitag,

11:30 – 12:30 Uhr

Kindertagesstätten

St. Elisabeth

Leitung: Katharina Göken

An der Waldschule 8 A

Telefon: 05903/2179470

kita-st.elisabeth-leschede@ok.de

St. Josef

Leitung: Ines Schlömer

Engdener Kirchweg 2

Telefon: 05903/7952

st.josefkindergarten@web.de

St. Marien

Leitung: Alexandra Röttering

Fliederstr. 4

Telefon: 05903/422

kita-st.marien-leschede@web.de

St. Andreas

Leitung: Renate Erfurt

Ziegeleidamm 22

Telefon: 05903/397

kita@andreas-emsbueren.de

St. Franziskus

Leitung: Jenny Bertels

Dunkernpättken 3

Telefon: 05903/9688761

kita@franziskus-emsbueren.de

Wussten Sie schon:

Unsere **KirchspielKuriere** finden Sie auch auf unserer
Homepage www.kirchspiel-emsbueren.de

Wir sind für Sie da!



- Pastor **Stephan Schwegmann** Telefon: 05903/9310-11
Handy: 0160 3355244
E-Mail: pastor.schwegmann@kirchspiel-emsbueren.de
- Pater **Paul** Telefon: 05903/9310-12
Handy: 01575 3250053
E-Mail: pater.paul@kirchspiel-emsbueren.de
- Pater **Jojin** Telefon: 05903/2179837
Handy: 01575 3705814
E-Mail: pater.jojin@kirchspiel-emsbueren.de
- Diakon **Marco Lögering** Telefon: 05903-940012
Handy: 0171-7841847
E-Mail: marco.loegering@t-online.de
- Gemeindereferentin **Luisa Graef** Telefon: 05903/9310-13
Diensthandy: 01577 6945850
E-Mail: luisa.graef@kirchspiel-emsbueren.de
- Gemeindereferentin **Karin Schoo** Telefon: 05903/9310-14
Handy: 0151 16602597
E-Mail: karin.schoo@kirchspiel-emsbueren.de
- Jugendreferentin **Angelina Völker** Telefon: 05903/9310-32
Diensthandy: 0151 40047064
E-Mail: angelina.voelker@kirchspiel-emsbueren.de
- Pastorale Mitarbeiterin **Elisabeth Focks** Telefon 05903/9310-18
Handy: 0160 94774449
E-Mail: elisabeth.focks@kirchspiel-emsbueren.de
- Kirchenmusikerin **Katrin Hopmann** Diensthandy: 0157 87972180
E-Mail: katrin.hopmann@kirchspiel-emsbueren.de

Pfarrbüro

Papenstraße 7, 48488 Emsbüren
Christel Drees und Mechthild Tegeder
Telefon: 05903/9310-0; Fax: 05903/9310-30
E-Mail: pfarrbuero@kirchspiel-emsbueren.de
Homepage: www.kirchspiel-emsbueren.de

Öffnungszeiten – Bis auf weiteres nur telefonisch

Dienstag

09:00 – 12:00

15:00 – 18:00

Donnerstag

09:00 – 12:00

15:00 – 12:00



Bild: Christine Limmer; In: Pfarrbriefservice.de

Worte von Papst Franziskus

Aus der Predigt im Petersdom in der Osternacht am 11. April 2020

Da ist aber noch mehr. Galiläa war die von ihrem Aufenthaltsort Jerusalem am weitesten entfernte Gegend – und dies nicht nur im geographischen Sinne: Galiläa war der Ort in größter Distanz zur Heiligkeit der Heiligen Stadt. Es war ein von unterschiedlichen Völkern bewohntes Gebiet, die verschiedenen Religionen angehörten; es war »das heidnische Galiläa« (Mt 4,15). Jesus sendet sie dorthin, er verlangt, von dort wieder zu beginnen. Was sagt uns das? Dass die Botschaft der Hoffnung nicht in unsere heiligen Bezirke eingegrenzt werden darf, sondern zu allen gebracht werden muss. Denn alle brauchen es, dass sie ermutigt werden; und wenn es nicht wir tun, die wir »das Wort des



Lebens« (*1 Joh 1,1*) mit Händen angefasst haben, wer wird es dann tun? Wie schön ist es, Christen zu sein, die Trost zusprechen, die der anderen Last tragen, die ermutigen – Verkünder des Lebens in Zeiten des Todes zu sein! In jedes Galiläa, in jede Gegend der Menschheit, der wir angehören und die uns angehört, weil wir alle Brüder und Schwestern sind, wollen wir das Lied vom Leben bringen! Setzen wir uns dafür ein, dass die Todesschreie verstummen, genug der Kriege! Die Produktion und der Handel von Waffen mögen gestoppt werden, denn wir bedürfen des Brotes und nicht der Gewehre. Die Abtreibungen, die das unschuldige Leben töten, mögen aufhören. Es öffne das Herz, wer hat, um die leeren Hände derer zu füllen, denen es am Nötigsten mangelt.